

## **Erfahrungsbericht Auslandssemester an der Universität Wrocław, Polen SoSe 2017**

Teil des Masters Europäische Geschichte ist ein Auslandsaufenthalt, was ich bereits zu Anfang als Herausforderung und Chance gesehen habe. Für meinen Auslandsaufenthalt konnte ich, trotz des „Restangebots“ im April, aus einem breiteren Angebot an Universitäten auswählen, die eine Partnerschaft mit der Fakultät für Human- und Gesellschaftswissenschaften hatten. Schließlich habe ich mich, nach längeren Überlegungen, für die Universität Wrocław in Polen entschieden. Zuvor hatte ich keinen direkten Bezug zu Osteuropa, dessen Sprache und Kultur und war dabei für neue Erfahrungen offen. Während der Bewerbungsphase erwies sich die Universität Wrocław als hilfsbereit, der Kontakt war schnell hergestellt und für Fragen waren die Mitarbeiter des International Offices jederzeit offen. Dabei ist zu beachten, dass sich einige wichtige Erasmus-Dokumente der Universität Wrocław von denen der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg unterscheiden, Unterschriften müssen gegebenenfalls doppelt eingeholt werden. Zur Vorbereitung gehört ebenso der Erasmus+ OLS Sprachtest, wodurch man eine Einschätzung des eigenen Sprachniveaus erhält. Im November erhielt ich die Zusage für mein Auslandsstudium an der Universität Wrocław.

### Anreise

Die Anreise Anfang Februar erfolgte mit Bus und Bahn und belief sich auf insgesamt neun Stunden Fahrtzeit. Ab Berlin fährt ein IC-Bus direkt nach Wrocław, daher ist das Umsteigen in anderen Orten Polens nicht nötig. Jedoch konnte ich für meine Anreise nach Wrocław nur eine begrenzte Menge an Gepäck mitnehmen, deshalb haben mir Freunde später mein restliches Gepäck mitgebracht. Sich Pakete oder dergleichen per Post schicken zu lassen, kann ich weniger empfehlen. Von anderen Studierenden habe ich während des Auslandsaufenthaltes schließlich erfahren, dass Direktflüge von Dortmund oder Düsseldorf nach Wrocław möglich sind. Aus Norddeutschland sind die Flugmöglichkeiten jedoch recht eingeschränkt, weswegen ich die Kombination aus Bahn und Bus doch empfehlen kann.

### Unterkunft

Die Universität Wrocław bietet den ausländischen Studierenden die Möglichkeit, in einem der Studentenwohnheime (Dormitories) zu wohnen. Hierauf wird in der Vorbereitungsphase hingewiesen, jedoch kann aufgrund der limitierten Anzahl kein Einzelzimmer garantiert werden. Im Vorfeld habe ich mich daher um eine andere Wohnmöglichkeit bemüht und bin schließlich online fündig geworden. Während meines Auslandsstudiums habe ich mir ein großes Appartement mit weiteren zehn Personen nahe der Innenstadt geteilt. Die Miete ließ sich dabei mit Oldenburger Mietpreisen messen und erwies sich für Polen als sehr teuer. Positiv kann hervorgehoben werden, dass man sich jeweils zu dritt ein Badezimmer und eine Küche, ausgestattet mit Herd, Spülmaschine und Waschmaschine, geteilt hat. Das große Wohnzimmer, das uns zur Verfügung stand, bot sich außerdem für ausgelassene Abende mit Freunden an.

## Studium an der Gasthochschule

Ein zweiwöchiger Polnisch-Sprachkurs (Preparatory Course of Polish Language) wird vor Semesterbeginn von der Universität Wrocław angeboten. Da ich zuvor keine Polnisch Sprachkenntnisse hatte, habe ich mich während der Vorbereitung für die Teilnahme an diesem Kurs entschieden. Hier wurden einem die Basics der polnischen Sprache vermittelt, um sich im Alltag ein wenig verständigen zu können. Diesen Sprachkurs kann ich Erasmus Studenten nur empfehlen. Hier knüpft man die ersten Freundschaften und in einer angenehmen Atmosphäre lässt sich eine neue Sprache, die, wie sich zeigte viele Hürden bietet, besser erlernen. Für den Alltag ist es wichtig zu wissen, dass meistens lediglich die jüngeren Leute Englisch sprechen können. Es ist also gut, ein paar Polnisch Kenntnisse vorzuweisen, wodurch man auch beim Einkaufen im Supermarkt besser zurechtkommt.



Das Bild zeigt hier einen Teil des Hauptgebäudes der Universität Wrocław am Rande des Stadtkerns an der Odra.

Insgesamt bietet die Universität Wrocław ein großes Angebot an englischsprachigen Kursen für die Studierenden aus dem Ausland an. Während der Zusammenstellung meines Learning Agreements habe ich vor allem Themen gewählt, dessen Schwerpunkte ich während meines Studiums weniger verfolgt habe. Vor allem die Geschichte Osteuropas im 20. Jahrhundert fand ich sehr interessant, da hier andere Aspekte beleuchtet wurden als im meinem Studium. Zu Beginn des Studiums hat sich jedoch gezeigt, dass Korrekturen des Learning Agreements nötig waren, da sich das Kursangebot im Vergleich zum vorherigen Semester verändert hat. Insgesamt sind hier jedoch keine größeren Komplikationen aufgetreten und alle Beteiligten waren hilfsbereit. Das Niveau der verschiedenen Kurse habe ich als sehr unterschiedlich wahrgenommen. Im Vergleich, wird das wissenschaftliche Arbeiten an der Universität Oldenburg mehr gefordert und gefördert. Trotz allem habe ich während meines Auslandsaufenthalts neue Perspektiven, wissenschaftliche Theorien und Methoden erworben. Wie einem während der Orientation Days erklärt wurde, befinden sich die verschiedenen Campusteile über die Stadt verteilt. Die Fakultäten, die mein Studiengbiet umfassten, befanden sich in der Innenstadt, sodass alles auch fußläufig erreichbar war. Außerdem kann man sich als Student auch zu günstigeren Konditionen Straßenbahntickets kaufen.

## Alltag und Freizeit

Die Stadt Wrocław hat einiges zu bieten, besonders im Sommer zeigt sich die Stadt von ihrer schönsten Seite. Die Anzahl an Veranstaltungen ist groß, man kann den Tag aber auch einfach am Marktplatz, dem sogenannten Rynek, verbringen. Neben einigen Bars und Kneipen werden einem auch viele Locations zum Feiern geboten. Wer möchte, sollte sich den Dienstagvormittag freihalten, da montagabends Erasmuspartys veranstaltet werden. Man kann aber auch einfach mal am Wochenende, auch Sonntags, mit Freunden eines der vielen

Shoppingcenter oder die Secondhandmärkte besuchen. Die geringeren Lebenshaltungskosten als in Deutschland können hier positiv hervorgehoben werden, welche es erlauben öfters mit Freunden auszugehen. Außerdem sollte man zumindest einmal die polnische Küche ausprobieren, wobei Wrocław eine Vielzahl an traditionellen Restaurants mit typischen Gerichten bietet.



Das linke Bild zeigt einen Teil des Rynek, des Marktplatzes der Stadt Wrocław. Verschiedene Bars und Restaurants reihen sich hier um das Alte Rathaus, welches rechts abgebildet ist.



Die geografische Lage Wrocław bietet auch gute Reisemöglichkeiten. Städte wie Dresden, Berlin, Prag oder auch Wien sind relativ schnell erreichbar. Aber auch innerhalb Polens lohnt sich eine Reise, beispielsweise nach Gdańsk (Danzig), Warsawa (Warschau) oder Kraków (Krakau). Die Reisekosten sind durch die hohen Studentenrabatte bei der Bahn auch wieder günstiger. Empfehlenswert sind die Reisen, da sie einem Kultur und Menschen näherbringen, was ich besonders genossen habe. Durch die Organisation der Reisen sowie die vielen gewonnenen Erlebnisse werden enge Freundschaften geknüpft.

### Fazit

Wrocław ist eine Studentenstadt, in der um die 130000 Studierende leben, die Universität Wrocław mit mehr als 30000 Studenten ist dabei nur eine von mehreren Universitäten der Stadt. Dabei gehören hier auch viele ausländische Studierende dazu. Anders als zuvor erwartet, ist das Studentenleben demnach in Wrocław sehr international. Die Stadt hat mich im positiven Sinne überrascht und ich kann nur jedem empfehlen Wrocław als eine attraktive Stadt für ein Auslandssemester in Betracht zu ziehen. Insgesamt habe ich die Einwohner Wrocław als gastfreundliche und offene Menschen erlebt und konnte Einblicke in deren Alltag und Kultur gewinnen.